

Vizesieger in Erste Hilfe – Jugendrotkreuz Grünstadt

Grünstadt: Vom 22.-24. August 2008 fanden die Rotkreuzerlebnistage in Herxheim bei Landau statt. Runde 300 Rotkreuzler konnten ihren Leistungsstand in zwei Altersstufen gegeneinander überprüfen. Die Retter aus dem Ortsverein Grünstadt belegten mit der Gruppe Ottifanten des Jugendrotkreuz den zweiten Platz in Erste Hilfe. Die Gruppe der sehr guten dritten Platz. Aufgabe war es vier Erste Hilfe Stationen, vier Fun Parcours und eine Sonderaufgabe im Rotkreuzwissen zu durchlaufen.

Noch immer können bei einem Notfall viel zu wenig Menschen einem Verletzten wirklich helfen. Gerade die ersten Sekunden und Minuten nach einem Unfall sind oftmals die wichtigsten und entscheiden demnach über Leben und Tod.

Es wurden vier verschiedene Notfallsituationen dargestellt,

Die erste Aufgabe war es, bei einem Autounfall ein ca. 10-jähriges Kind wiederzubeleben, und deren Mutter die in einen Schock verfallen war zu betreuen.

Der Vater des Kindes erlitt eine Rippenserienfraktur, ein weiteres Kind hatte eine Kopfplatzwunde und einen offenen Bruch am Bein.

Die zweite Aufgaben der sich die Helfer stellten, war an einer ca. 70 Stufen umfassenden Treppe. An dieser Kirche hat ein Fahrradfahrer zwei Fußgänger und ein Rollstuhlfahrer umgefahren, so dass die vier Passanten die Treppe runter gefallen sind. Die Rollstuhlfahrerin war schon im Vorfeld halbseitig gelähmt

und erlitt eine Armfraktur. Eine der beiden Fußgängerinnen zog sich eine Kopfplatzwunde zu und wurde bewusstlos. Die anderen beiden Fußgänger verfielen in einen Schock. Der Fahrradfahrer begann Fahrerflucht, und war auf und davon. Die dritte Erste Hilfe Station wurde im Bauhof dargestellt, hier ereignete sich ein Arbeitsunfall bei diesem sich einer

der Angestellten eine Starkblutendenwunde am Oberschenkel zuzog. Der zweite Arbeiter hatte durch den Unfall einen offenen Bauch. Der Azubi erlitt lediglich Schnittwunden an beiden Händen und einen Schock. An der letzten Station an der die ehrenamtlichen Helfer ihr Wissen bewiesen haben, wurde eine Chemieunfall mit zwei Kindern und einer

Lehrerin dargestellt. Eines der beiden Mädchen trug eine ätzende Flüssigkeit über den Schulhof, dabei stolperte sie und kippte sich die Chemikalie in die Augen und über beide Unterarme. Ihr Freundin kam ebenfalls mit beiden Unterschenkeln mit der Chemikalie in Berührung. Die Lehrerin erlitt einen Schock und war kaum zu beruhigen. Nachdem die verletzten Extremitäten und die Augen des einen Mädchens 10 Minuten ausgespült wurden, wurden die Verletzungen keimarm bedeckt, und die Mädels sowie die Lehrerin wurde weiterhin betreut.

Im Fun-Parcours wurden den Rotkreuzlern Aufgaben von Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Geschicklichkeit gestellt. Die RK'ler haben einen Behandlungsplatz für Großschadensereignisse mit Knete nachgebaut. Eine weitere Aufgabe war es, mit einem Ferngesteuerten Auto einen Parcours zu durchfahren.

An einer weiteren Station wurde eine Zelt (6 auf 8 Meter) auf Zeit aufgebaut. Zudem gab es die Möglichkeit das DRK-Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold zu erwerben.

Info Rotes Kreuz:

Die Gruppe der 7 bis 12-jährigen trifft sich Donnerstags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr und 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Die Älteren ab 13 treffen sich Mittwochs in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr.

Übungsstunden der aktiven Helfer ab 16 Jahren ist ebenfalls mittwochs von 19.30 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bei Interesse weitere Infos unter Tel.: 06359-5040



hinten v. l. n. r.: Jennifer Höfle, Natascha Fink, Lisa Löchel, Carolin Drechsler, Yannik Eicher, Matthias Scholten, Björn Weickert

vorne v. l. n. r.: Kai Falke, Andreas Bär, Jens Thorsch, Benjamin Töbich (Bereitschaftsleiter), Anja Eitelmann (Jugendleiterin), und Lia Balzer